

CONIFLOOR 160

Lösemittelfreie 2K-Polyurethan-Grundierung, schnellhärtend

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 160 ist eine lösemittelfreie, niedrigviskose, unpigmentierte schnellhärtende, zweikomponentige Grundierung auf [Polyurethan-Flüssigharz](#)basis.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 160 wird im Innenbereich als porenverschiessende und kapillarabdichtende Grundierung [vorwiegend](#) auf mineralischen Untergründen wie z.B. Beton oder Zementestrich eingesetzt. Der Einsatz auf Gussasphalt oder Holz ist nach vorheriger Prüfung möglich.

CONIFLOOR 160 wird auf trockenen Untergründen (Restfeuchte bei zementösen Untergründen max. 4 Gew.-%) eingesetzt. Zudem muss die rückseitige Durchfeuchtung ausgeschlossen sein.

Die Grundierung wird dünn-schichtig aufgetragen. Ist aufgrund von erhöhten Untergrundrauigkeiten eine Kratz- und/ oder Ausgleichspachtelung erforderlich, kann die Epoxidharz-Grundierung CONIFLOOR 110 oder CONIFLOOR 160 unter Zugabe von Quarzsand 01/03 verwendet werden. (Bei CONIFLOOR 110 siehe Technisches Datenblatt)

Eigenschaften

CONIFLOOR 160 ist schnell- und tiefemperaturhärtend, lösemittelfrei, sehr niedrigviskos und besitzt dadurch eine hohe Kapillaraktivität.

Die Grundierung hat einen sehr guten Haftverbund auf mineralischen, zementösen Untergründen.

Das Material ist leicht verarbeitbar und hat eine kurze Überarbeitungszeit mit einer nachfolgenden Polyurethan-Bodenbeschichtung.

Die Vergilbung bei Einsatz in UV-belasteten Bereichen beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIFLOOR 160 durch sehr gute mechanische Eigenschaften aus und wird grundsätzlich mit einer Polyurethan-Beschichtung überarbeitet.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile Komp.	A : B	100 : 65
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	1,00
Viskosität	Gemisch, bei 23 °C	mPas	640
Verarbeitungszeit (10 kg-Gebinde)	bei 8 °C	min.	30
	bei 20 °C	min.	20
	bei 25 °C	min.	10
Überarbeitbarkeit	bei 20 °C	minimal	h 4
		maximal	h 12
Begehrbarkeit	bei 8 °C	h	min. 10
	bei 20 °C	h	min. 4
	bei 25 °C	h	min. 3
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal	°C	8
	maximal	°C	25
Maximale zulässige relative Luftfeuchtigkeit		%	75
Haftzugfestigkeit		N/mm ²	≥ 1,5

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verbrauch

Der Verbrauch von CONIFLOOR 160 als Grundierung liegt [je nach](#) Objektbedingungen und Untergrundbeschaffenheit bei ca. 0,25 - 0,4 kg/m² je 1 Arbeitsgang.

Ein [zweiter Arbeitsgang](#) mit 0,2-0,4 kg/m² CONIFLOOR 160 kann zur Gewährleistung einer vollständigen Verfüllung von Poren und Kapillaren [notwendig](#) sein. Dabei

sind die Überarbeitungszeiten bei unterschiedlichen Objekttemperaturen zu beachten.

Bei Rautiefen >0,5mm ist auch eine Kratz- oder Egalisationsspachtelung vorzusehen. Dabei ist im Bedarfsfall bei höheren Schichtdicken die Verwendung des CONFLOOR 160 oder eine Epoxidharz-Grundierung mit deutlich längerer Aushärtezeit und der Möglichkeit der Verfüllung mit feuergetrocknetem Quarzsand einzusetzen. Die Mischungsverhältnisse sind bei Raumtemperatur mit Quarzsand 01/03 wie folgt

CONFLOOR 160 MV 1:0,3
CONFIFLOOR 110 MV 1:1

Die Mengenangaben von CONFIFLOOR 160 sind **Richtwerte** und können bei sehr rauen oder porösen Oberflächen höher sein. Genaue Verbrauchswerte sind bei Bedarf am Objekt nach der Untergrundvorbehandlung zu ermitteln.

Verarbeitungshinweise

CONFIFLOOR 160 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die Verarbeitung des kompletten Gebindes muss aufgrund der kurzen Topfzeit zügig erfolgen. Dabei ist das Gebinde möglichst zügig auf den Untergrund zu entleeren und das Material wie beschrieben auf dem Untergrund zu verteilen.

Mischvorgang

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen + 10°C und max. 25 °C liegen.

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

CONFIFLOOR 160 sollte **zur Vermeidung** von **Blasenbildung** durch aufsteigende, eingeschlossene Luft bei konstanten oder fallenden Temperaturen appliziert werden.

Der Auftrag von CONFIFLOOR 160 erfolgt durch Aufrollen, oder besser mittels Gummirakel und durch gleichmässiges Nachrollen oder durch Einbürsten auf den zuvor vorbereiteten Untergrund. Dabei ist Pfützenbildung oder die dickschichtige Ansammlung dieser **schnellhärtenden** Grundierung zu vermeiden.

Polyurethanbeschichtungen

Zur Herstellung des Haftverbundes zu einer nachfolgend aufgetragenen polyurethanbasierenden Beschichtung ist die noch **frische** Grundierung nur bei **Überschreitung** der Überarbeitungsintervalle mit feuergetrocknetem **Quarzsand** der Körnung 0,3-0,8 mm deckend abzustreuen.

Wird CONFIFLOOR 160 in Verbindung mit elastischen Abdichtungsschichten (siehe Systeme CONIPROOF SP oder CONIPROOF SU) eingesetzt, ist die frische Grundierung generell deckend mit Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm abzustreuen (Verbrauch ca. 0,5 bis 1 kg/m²). Abstreuen im Überschuss ist zu vermeiden.

Temperaturen

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONFIFLOOR 160 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begebarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich infolge zunehmender Viskosität ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONFIFLOOR 160 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Ausserdem ist das Material nach der Applikation ca. 4 Stunden (bei 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen.

Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung der Grundierung führen. Klebrigkeit kann hervorgerufen werden, die die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher ggf. mechanisch entfernt werden muss.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder z.B. Butylacetat. .

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende **Untergrund** muss eine **Haftzugfestigkeit** im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Hinweis zu bituminösen Untergründen:

Auf bituminösen Untergründen (Gussasphalt mit ausreichender Festigkeit im Innenbereich) wird

CONIFLOOR 160 nach der Untergrundvorbehandlung direkt als Grundierung dünn aufgetragen.

Bei der Untergrundvorbehandlung durch staubfreies Kugelstrahlen ist darauf zu achten, dass mindestens 70 % des Zuschlagskorns im Gussasphalt freigestrahlt sind, um eine ausreichend gute Zwischenhaftung zu erreichen.

Im Einzelfall Bedarf es einer genauen Bestandsaufnahme zur Estrichqualität. Dabei sind im Sanierungsfall Kontaminationen im Gussasphaltestrich auszuschliessen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund von zementösen Untergründen darf 4% (CM-Methode) nicht übersteigen. Ein rückseitiger Feuchtigkeitsanstieg ist dauerhaft nicht vorhanden.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens 3 °C über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 160 erfolgt in Gebindeeinheiten à 10 kg (Metall), die A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

farblos

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 10 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie vor der Verwendung des Produktes das auf dem Gebinde genannte Mindesthaltbarkeitsdatum.

Physiologisches Verhalten und Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 160 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 160 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU 40

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.